



FBG – Mitteilung



Aktuelle Informationen der Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt Süd w. V.

FBG-Neustadt-Süd w. V. Mallersricht 9, 92637 Weiden

Mallersricht, Juli 2020

Inhalt:

- Seite 1: Infoveranstaltung
- Seite 2: Holzmarkt
- Seite 3: Borkenkäfer
- Seite 4: Förderung

1. Informationsveranstaltung im Kirchenwald Luhe

Die Corona-Pandemie hat auch die Jahresplanung der FBG negativ beeinflusst. Sämtliche Veranstaltungen sind verschoben oder ausgefallen. So auch das Zentrallandwirtschaftsfest in München (ZLF). Daher ist diese Lehrfahrt nicht möglich. Es hat auch keinen Sinn unter diesen Voraussetzungen ein Lehrfahrt zu organisieren.

Des Weiteren war es nicht möglich Info- Veranstaltungen durchzuführen.

Ab 1. Juli sind wieder Veranstaltungen unter Wahrung des Abstandes möglich. Wir beginnen im Freien mit der Reihe der Infoveranstaltungen.

Demzufolge bietet die FBG als **Alternative zur Borkenkäferbekämpfung und zur „Holzmarkttristesse“** für interessierte Waldbesitzer und Waldbesitzerrinnen eine abwechslungsreiche Waldbesichtigung zu folgenden Themen an:

- **Pflege** einer Ulmenanpflanzung
- **Naturverjüngung** Tanne
- **Durchforstung** eines Fichten - Tannen Bestandes
- **Waldwegpflege**
- **Wertholz**

Diese findet statt:

Datum: Freitag, den 17. Juli 2020
Treffpunkt: Nikolauskirche Luhe Koppelberg (Luhe Richtung Glaubenwies)
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Dauer: 2 Stunden

Eine Anmeldung bei Michael Bock unter 015116759354 ist erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.

2. Situationsbericht „Sägewerke - Wald – Holzabsatz“

a) aktuelle Situation bei den Abnehmern

Grundsätzlich belastete die Corona – Krise die **Holzverarbeitungsbetriebe in ganz Europa**, wenn auch nicht ganz so schlimm wie befürchtet. Beschränkungen im internationalen Handel und Einreisebeschränkungen von ausländischen Arbeitnehmern (insbesondere aus Tschechien) führten zu einer **Drosselung der Produktion**.

Die **Holzwerkstoffindustrie** hat die Produktion in den letzten Monaten stark zurückgefahren. Der Bedarf an **Waldindustrie- und Sägereestholz** ist somit gesunken. Dies hatte und hat immer noch negative Auswirkungen auf den **Brennholzmarkt** und führte zu **Absatzschwierigkeiten bei den Sägewerken**.

Die **Papierindustrie** hatte schon vor „Corona“, aufgrund des globalen Wettbewerbs und dem allgemeinen Rückgang des Papierverbrauchs **Absatzschwierigkeiten**. Auch hier kam es zu deutlichen **Produktionsrücknahmen** und somit zu einer geringeren Rundholzabnahme.

Bei den **Nadelholzsägewerken**, insbesondere in Deutschland, hat sich die Situation wieder **leicht entspannt**. Aufgrund der **sehr guten Versorgungslage** in Verbindung mit **niedrigen Einkaufspreisen** können die Sägewerke aktuell wieder auf hohem Niveau produzieren und ihre Lager füllen.

Trotz beträchtlicher Mengenreduzierung und Preisrückgängen entwickelten sich die **Exportmärkte**, insbesondere der Nahe Osten und China, besser als prognostiziert. Zu dem gibt es aktuell einen **wachsenden Markt im Heimwerkerbereich**. Aufgrund der guten Geschäftslage der Betriebe im **Bauhauptgewerbe** ist der Absatz von Bauholz auch noch **sehr gut**.

Große **Probleme** bereitet aber die z. T. **schlechte Holzqualität** (zu trockenes und tiefrissiges Holz). Dies bedingt eine geringere Ausbeute und einen erhöhten Anfall von **nicht sägefähigem Holz**, welches dem bereits angespannten Industrie- und Brennholzmarkt zugeführt werden muss. Zu dem gibt es vermehrt **Reklamationen von Seiten der Schnittholzkunden**. Daher wurde der Preis für nicht sägefähiges Holz drastisch reduziert. Die Sägewerke haben z. T. Rundholzlieferungen abgewiesen und Holzpolter nicht übernommen.

b) aktuelle Situation im Wald

Die letzten Wochen brachten zum Glück **moderate Temperaturen** und **einigen Niederschlag**. Da es hierbei aber regional große Unterschiede gab, hat sich die Gesamtsituation des **Wasserhaushaltes im Waldboden nicht nachhaltig verbessert**. Insbesondere die Starkregenereignisse trugen nicht maßgeblich zur Erhöhung des Wasserspeichers bei.

Es besteht weiterhin eine latente Borkenkäfergefahr!

Aktuell gibt es auch in unserem Vereinsgebiet den ersten frischen Käferbefall.

Dies ist am **Bohrmehl** am Stammfuß zu erkennen.

Deshalb bitte jetzt **kontrollieren!**



Die Entwicklungen im Wald und beim Holzabsatz sind weiterhin unvorhersehbar!

c) aktuelle Vermarktungssituation

Die allgemeine Vermarktungssituation hat sich leider **nicht verbessert**. Das bedeutet:

- **Deckelung** der **Vertragsmenge** (d. h. Holz bei der FBG frühzeitig anmelden!)
- **Reduzierung der monatlichen Liefermengen** (d. h. Holz zeitnah der FBG melden!)
- **Kontigentierung** bei der Anfuhr (d. h. die Lagerzeiten werden länger!)
- grundsätzlich wird **nur Schadholz eingekauft** und entsprechend **abgerechnet!**
- **Preisrücknahmen** (Schadholz ist derzeit zu extrem niedrigen Preisen in großen Mengen verfügbar!)

Um die **potentiellen Schadmengen** unserer Mitglieder abzusichern hat die FBG mit **verschiedenen Sägewerken Verträge** für die nächsten Monate abgeschlossen.

Es gilt jedoch folgendes zu beachten:

- **Preise** bitte bei der FBG erfragen!
- **Aushaltung unbedingt vorab abklären** (i. d. R. Fichte 4 m plus 10 cm, Zopf > 20 cm))
- wo möglich **Langholz** aushalten (Zopf:>16 cm, Länge zwischen 15 und 21 m plus 2 %)
- **Käferholz** muss auf Lagerplätze **außerhalb des Waldes** gebracht werden
- bei **Polter < 25 Fm** unbedingt eine **Holzliste** anfertigen

Die aktuelle Situation ist für die Waldbesitzer und die FBG nicht leicht. Aber im Gegensatz zu einigen Regionen in Deutschland können wir aufgrund unserer langjährigen Kontakte und guter Abnehmerstruktur Schadholz noch absetzen.

Die nächsten Monate geht es aber vorrangig um Schadensbegrenzung.

Um Problemen hinsichtlich Sortiment, Lagerung und Abfuhr vorzubeugen, sollte bitte grundsätzlich Kontakt mit der FBG aufgenommen werden.

3. Förderung für die Borkenkäferbekämpfung

Die Mitglieder der FBG Neustadt Süd haben wieder die Möglichkeit über einen Sammelantrag finanzielle Förderung für die **insektizidfreie Borkenkäferbekämpfung** zu erhalten.

Folgende Schritte sind hierfür zwingend notwendig:

1. **Anmeldung** des Käferbefalls bei den jeweils zuständigen staatlichen Revierleitern
2. **Lagerplatz** mit den Revierleitern abklären (bei Verkauf FBG informieren)
3. **sofortiger Beginn der Aufarbeitung** (bei Bedarf die FBG kontaktieren!)
4. **Beteiligtenenerklärung** ausfüllen und bei der FBG abgeben
5. **Meldung** beim Revierleiter, wenn Holz gelagert und der Wald sauber ist
6. **Holzliste** anfertigen

Wichtig:

Grundsätzlich soll die Förderung den **Mehraufwand** (Transport aus dem Wald) kompensieren und **Anreize** schaffen, Käferholz schnell und konsequent aufzuarbeiten. Die Verwendung des Schadholzes als **Eigenbedarf** in Form von Brennholz, Bauholz oder Hackschnitzel ist zulässig!

Der Lagerplatz muss mind. 500 m vom nächsten Wald entfernt sein.

4. Konjunkturpaket „Förderung der Waldwirtschaft“

Das vor kurzem im Koalitionsausschuss beschlossene Konjunkturpaket beinhaltet eine Unterstützung für die Waldbewirtschaftenden in einer Höhe von 700 Millionen Euro.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Krise in den Wäldern soll diese Summe aus einem Bundesprogramm für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder eingesetzt werden, heißt es in dem Papier. Dazu zähle auch die Förderung der Digitalisierung in der Forstwirtschaft und die Unterstützung von Investitionen in moderne Betriebsmaschinen und -geräte. Darüber hinaus solle die Förderung einer modernen Holzwirtschaft einschließlich der stärkeren Nutzung von Holz als Baustoff erfolgen.

5. Förderung der Bewässerung von Forstkulturen

Das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten hat die Fördermaßnahme „Bewässerung von Forstkulturen“ ab sofort zur Beantragung (nach WALDFÖPR 2020) freigegeben.

Es gelten folgende Anforderungen:

- Die **Antragstellung** vor der Maßnahme beim zuständigen staatlichen Revierleiter
- Nur **durch Trockenheit gefährdete Kulturen** sind förderfähig
- **maximal 5.000 Pflanzen pro Antrag** und 20.000 Pflanzen pro Antragsteller
- Bewässerung mit **2 Durchgängen** im Jahr im Abstand von 6 Wochen
- **nur Einzelbewässerung** ist förderfähig ca. 3 – 5 Liter/Pflanze
- **Befahrung nur auf den Rückegassen** oder Wegen erlaubt
- **nur bereits geförderte Kulturen in der Bindungsfrist** (5 Jahre) sind förderfähig
- **vor der Durchführung Mitteilung** an Ihrem zuständigen staatlichen Revierleiter

6. Kontaktdaten unserer staatlichen Revierleiter

Gemeinden	Name	Adresse	Kontakt
Weierhammer, Kohlberg, Luhe-Wildenau, Etzenricht, Mantel, Weiden (ohne Gem. Muglhof / Matzlesrieth)	Andrea Sauer	Bgm.-Josef-Janner-Str. 5 92708 Mantel	Tel.: 096059250491 Fax: 096059255172 Mobil: 01755740862 andrea.sauer@aelf-we.bayern.de
Bechtsrieth, Irchenrieth, Pirk, Theisseil, Schirmitz, Weiden (nur Gem. Muglhof und Matzlesrieth)	Lukas Rupprecht	LR.-Christian-Kreuzer-Str. 31 92699 Irchenrieth	Tel.: 096594749988 Fax: 096594749954 Mobil: 01605341879 lukas.rupprecht@aelf-we.bayern.de

Impressum:

FBG-Geschäftsstelle (verantwortlich für den Inhalt): Mallersricht 9 92637 Weiden Tel: 0961/44284 Fax: 0961/418313 E-Mail: fbg.newsued@t-online.de Internet: www.fbg-new.de Geschäftszeiten: Donnerstag von 10.00 - 13.00 Uhr	Geschäftsführer Michael Bock Mobil: 015116759354 Holzwart: Georg Forster Mobil: 01718949429 Abrechnung: Bernhard Irlbacher 0961/44284	1. Vorsitzender Bernhard Irlbacher Meisthof Stv. Vorsitzender Tobias Schmauß Theisseil Stv. Vorsitzender Axel Rast Etzenricht
---	--	--